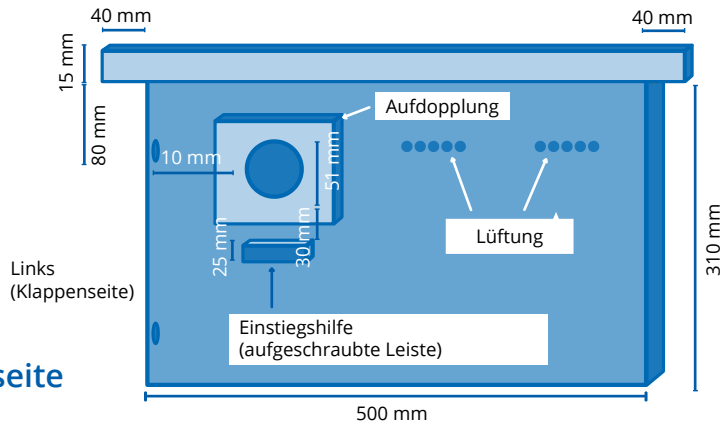


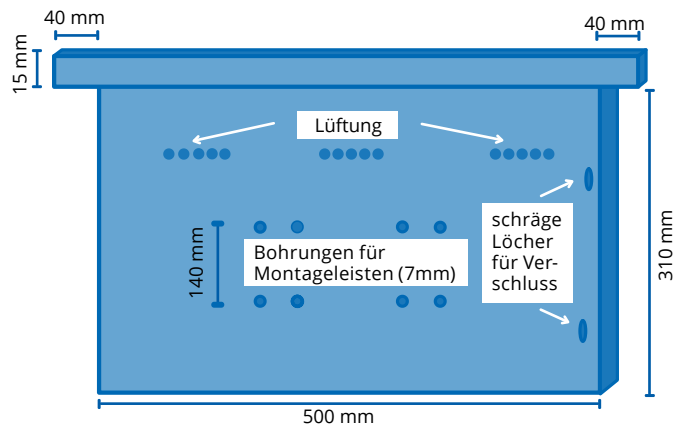


LBV Der Wiedehopfnistkasten

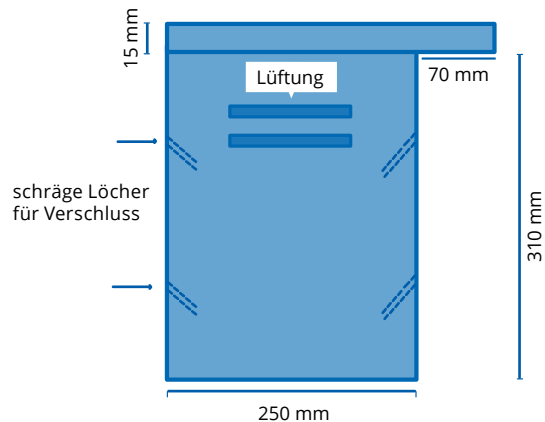
Frontseite



Rückseite



linkes Seitenteil



(bei linkem Seitenteil auch gerne 3 mm weniger, dann lässt sich der Kasten leichter öffnen)

Materialien:

- 15 mm starke Siebdruckplatten oder 15 mm Holzbretter (öko-zertifiziert) aus Eiche, Robinie, Lärche, Kiefer, Fichte oder Tanne
- Mind. 30 Schrauben
- 4 Nägel (rostfrei)
- Giftfreie Farbe für Innenanstrich von hellem Holz (entfällt bei Verwendung der dunklen Siebdruckplatten)
- Buntlack

Sonstiges:

- Bleistift
- Zollstock oder Lineal
- Holzfeile oder Schmirgelpapier
- Hammer
- Zange
- Schraubzwinde
- Handkreissäge
- Tischkreissäge für die Zugschnitte
- Bohrmaschine oder Akkuschrauber
- Lochbohrer-Aufsatz 51 mm (Lochkreis oder Forstner)

Anleitung:

1. Bauteile ausmessen und zurechtsägen (Maße siehe links). Mehrere Lüftungsschlitze einbohren (7 mm).
 2. Einflugloch in ca. 23 cm Höhe bohren.
 3. Zuerst den Boden an Vorder- und Rückwand festschrauben, nur eine der beiden Seitenwände mit Schrauben befestigen
 4. An die zweite Seitenwand eine Leiste befestigen, die auf der inneren Bodenplatte aufliegen kann. 1 mm Löcher schräg in die Seitenwand bohren und Nägel darin versenken, sodass der Kasten jederzeit wieder geöffnet werden kann.
 5. Anschließend Dach befestigen und auch hier auf die Schrauben an der zweiten Seitenwand verzichten.
 6. Bei Bedarf das Flugloch mit einem zusätzlichen Aufsatz verstärken und eine Einstieghilfe 3 cm unter dem Einflugloch anbringen.
 7. Abstandsklötzchen (ca. 5 x 5 cm) an Rückwand festschrauben.
 8. Die zwei Aufhängeleisten (50 x 5 cm) an das Abstandsklötzchen bohren und anschrauben.
 9. Falls helles Holz verwendet wird, Innenseite möglichst dunkel anstreichen.
 10. Freistehende Schnittkanten mit Buntlack versiegeln.
- Fertig ist der Wiedehopfnistkasten!

Tipps

Wiedehopfnistkästen müssen versteckt und nahe am Boden angebracht werden. In den hinteren Nestbereich möglichst etwas Einstreu geben (z.B. gehäckselter Rindenmulch in Gesamtstärke von 2-3 cm). Bestenfalls sollten in der näheren Umgebung weitere Singvogelkästen (v.a. für den Star) aufgehängt werden, um Nistplatzkonkurrenz zu reduzieren.